

Verbraucherinformation

Berufsunfähigkeitsversicherung - Starterpolicen

Neben der Privathaftpflichtversicherung ist die Berufsunfähigkeitsversicherung die wichtigste private Zusatzversicherung für junge Menschen, die entweder schon von ihrem Arbeitseinkommen abhängig sind oder sicher stellen müssen, dass auch schon im Rahmen einer Berufsausbildung oder während eines Studiums für den Fall der Berufsunfähigkeit privat vorgesorgt ist.

Für sie sieht die Situation so aus, dass sie frühestens nach fünf Jahren Zugehörigkeit zur gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) Leistungen erhalten, wenn sie innerhalb dieser Zeit mindestens 36 Monate lang Beiträge an die GRV entrichtet haben. Gezahlt wird aber nur, wenn bei ihnen eine „Erwerbsminderung“ vorliegt.

Diese Situation tritt erst dann ein, wenn man dem allgemeinen Arbeitsmarkt nicht einmal mehr drei Stunden am Tag zur Verfügung steht. Allerdings dürfte in den meisten Fällen auch dann die Erwerbsminderungsrente nicht zum Lebensunterhalt reichen, weil sich die Höhe der Rente nach der Dauer und Höhe der Einzahlungen richtet.

Wer noch drei bis sechs Stunden täglich arbeiten kann, erhält nur die halbe Rente. Keinen Anspruch haben Personen, die noch mehr als sechs Stunden pro Tag arbeiten können. Maßstab für das Restleistungsvermögen ist nicht der bisherige Beruf, sondern jede nur denkbare Tätigkeit.

Leider ist die „normale“ Berufsunfähigkeitsversicherung mit guten Bedingungen für Menschen in einer Ausbildung, einem Studium oder am Beginn des Berufslebens oft zu teuer. Dies haben einige Versicherungen zum Anlass genommen, so genannte „Starterpolicen“ anzubieten, die während einer Startphase in den ersten Jahren der Laufzeit bei gleichen Bedingungen einen günstigeren Preis haben, und bei denen erst nach Ablauf der Startphase der Beitrag auf den „Normalen“ Preis ansteigt.

Der Markt ist derzeit noch sehr überschaubar und die Konzepte der Gesellschaften noch so unterschiedlich, dass ein Preis-Leistungs-Vergleich nur in Bezug auf Qualität der Antragsformulare, Bedingungen und den Preis bei 5- bzw. 10-jähriger Startphase möglich ist.

Eine einzige Gesellschaft, die Dialog bietet einen Vertrag an, der ebenfalls mit sehr guten Bedingungen versehen ist, und bei dem die Beiträge sehr gering beginnen und dann aber während der gesamten Laufzeit jährlich ansteigen, ohne dass dadurch auch die versicherte Rente dynamisch ansteigt.

Die dazu vorliegenden Zahlen zeigen, dass es wirtschaftlich unsinnig ist, zu einem Tarif mit einjährig berechneten Beiträgen zu greifen, wenn man unterstellt, dass der Vertrag über einen längeren Zeitraum beitragspflichtig ist. Er wird ab etwa Anfang 50 sehr teuer und ist auf die gesamte Laufzeit gesehen insgesamt teurer als eine „normale“ Starterpolice.

Ein konkreter Preis-Leistungs-Vergleich zur Starterpolice ist mit dem Fragebogen zur Berufsunfähigkeitsversicherung möglich.